

Vollboden-Kemmen in Waidlingen... Samstag den 24. August d. J.

Mittags 12 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzureichen... Den 13. August 1861.

Forstamt Schorndorf. Revier Hohengebren. Scheidholz-Verkauf.

Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 21., 22. und 23. I. Mts. in verschiedenen Waldtheilen des Reviers...

Zusammenkunft am ersten Tag Morgens 8 Uhr im Waldtheil Kalkofen bei Balkmannweiler...

Das eigene Nadelholz wird am ersten Verkaufstage und die Nadelholzstämme, welche sich zu Bauholz eignen...

Schorndorf. Sammelliche Leichenschau-Register sind am Dienstag den 20. dies einzuliefern...

Schorndorf. Schieferöl-Lieferung. Die Lieferung des Schieferöls zur Beleuchtung von 16 Straßen-Laternen...

Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich... Den 12. August 1861.

Schorndorf. Aufstellung von Flugschützen. Mit Genehmigung des Oberamtes wird der Gemeinderath für die hier Stadtwartung...

Den 12. August 1861. Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf. Schafwaide-Verleihung. Die hiesige Winterschafwaide von Martini 1861 bis 1. April 1862...

Den 15. August 1861. Stadtschultheißenamt. Sichel.

Kottweil. Gemeindegast Schorndorf. Schafwaide-Verleihung. Die hiesige Winterschafwaide von Martini 1861 bis 24. März 1862...

Den 15. August 1861. Stadtschultheißenamt. Sichel.

Bühlbönn. Schafwaide-Verleihung. Die hiesige Winterschafwaide von Martini 1861 bis den 20. März 1862...

auf hiesigem Rathhaus verpachtet. Der Liebhaber... Den 14. August 1861. Stadtschultheißenamt. Zentler.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Tanz-Unterricht. Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur geneigten Theilnahme...

Das Honorar für den Lehrling, welcher dreistufige Lehrling bildet, beträgt 3 fl. und werden nachstehende Tänze gründlich gelehrt...

G. Wagner, Schauspieler und Tanzlehrer, wohnt bei Wittme Däumler vis-à-vis dem Waldhorn.

Schorndorf. Backstein-Verkauf. 8 und 10 ft. bei G. F. Schmidt.

Schorndorf. Verkauftene Gänse. Am letzten Dienstag haben sich der Gänsehirtin 5 weiße Gänse, oben am Kopf grün gezeichnet, verlaufen...

Schorndorf. Erlene Bretter 6 1/2", auch 14 1/2" stark, wömmöglich affrei, sucht zu kaufen...

Schorndorf. Nach dem Montag ist frischgebrannter Kaffee in hiesiger Ziegelhütte zu haben...

Der Unterzeichnete verkauft Montag den 19. dies, Abends 6 Uhr von Haber Ertrag von 1/2 Morgen Baumgut im Hof welches dem 1. Welsgerber Winter angehört...

Stadtschultheißenamt. Das Dehndgrad aus 6 Viertel Garten haben zu verkaufen. Gebr. Gable.

Krieg, Bäder hat aus Auftrag von 5 Viertel und von 1 Morgen Wiesen auf den Au das Dehndgrad zu verkaufen.

Saller Echner's Wittwe hat von 1/2 Morgen 6 Ruthen Baumgut und von einem Stücke den Ertrag zu verkaufen.

Friedrich Engel hat von einem Morgen Wiesen im Kambsbach das Dehndgrad zu verkaufen.

Rosine Schäfer verkauft das Dehndgrad von 2 1/2 Viertel Wiesen auf der Kistlerin.

Ich habe das Dehndgrad von 1/2 Morgen Wiesen im Kambsbach zu verkaufen. Jg. Jakob Kurz, Zimmermstr.

Das Dehndgrad von 1/2 Morgen Wiesen ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction.

Unterzeichneter hat aus der Quantmasse des Bäckers Hahn hier, nächsten Montag den 19. August Folgendes zu verkaufen:

- 1.) Morgens 7 Uhr im Grafenberg ein Quantum Erbsen. 2.) Morgens 8 Uhr im Rainbrounen den Gersten-Ertrag von 3 Bril. Aker. 3.) Morgens 9 Uhr im Wolfsgarten ein Quantum Erbsen und 7/8 Bril. hohen Klee. 4.) Morgens 10 Uhr im Konnenberg, den Grad-Ertrag von 1 Mrg. 3 Bril.

Unterzeichneter ist geneigt seinen Hausenthail zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihm abschließen. Friedrich Keller, Schuhmacher.

3 Viertel Baumgut im Hungerbühl, woran der größere Theil mit Euforn angeblümt ist hat aus Auftrag zu verkaufen. Bihlet, Salsseiber.

Winterbach. Aus meiner Andreas Casle'schen Pflege sind 350 fl. zum Ausleihen parat. Gemeinderath Oberle.

Schorndorf. Das Dehndgrad von 2 1/2 Morgen Wiesen wird am Montag den 19. d. um 2 Uhr auf dem Rathhaus im Aufstreich veräußert.

Winterbach. Steinbohlen-Niederlage. Beste letzte Mühler Schmiebohlen bei Abnahme von 25 Centner a 45 kr. 15 " a 48 kr. 10 " a 51 kr. 1 " a 54 kr.

J. F. Blinzig. Gerabkötten. Ein Fortepiano von Kalmbach hat um billigen Preis zu verkaufen. Schullehrer Metz.

Robertron. Jakob Friedr. Bähler hat 200 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit sofort zum Ausleihen.

Theater in Schorndorf. Sonntag den 18. August. Hinko, oder König und Freiknecht. Romantisches Schauspiel in 6 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Nächsten Sonntag haben Strauß, Krieg, Krämer. Verschiedenes.

Stuttgart, 13. Aug. Dem Bernehmen nach ist gestern der Finanzdepartement'scher Staats- v. Sigel zum wirklichen Minister ernannt worden.

Mannheim, 9. August. Es soll ein Privatbrief aus New York hier eingetroffen seyn, der meldet, daß Struve bei Dedung des Rückzugs nach der Schlacht von Bull Run an der Spitze seiner Compagnie gefallen sey.

Hannover, 10. August. Der neuen hannoverschen Zeitung geht von hier folgende Meldung zu: Sr. K. Hoh. der Kronprinz v. Hannover habete. Die Wellen gingen hoch und der den König bedienende Badelnecht wurde von ihnen für einen Augenblick niedergedrückt.

wurde derselbe von der in raschem Steigen begriffenen Fluth übermächtig, daß er den Boden unter den Füßen verlor und in großer Lebensgefahr schwebte.

Im Laufe des Tages wurden die Badewärter, welche bei der den Kronprinzen bedrohenden Gefahr helfend thätig gewesen waren, von dem Könige beschenkt.

Polnische Grenze, 13. August. Die Stimmung des polnischen Volks ist äußerst entschlossen und hofft dasselbe fest, eine halbtage vollkommene Polen-Regierung zu haben.

Polnische Grenze, 13. Aug. In Warschau wurde gestern trotz des Verbotes des Statthalters das angefündigte Nationalfest gefeiert.

Nagasa, 13. Aug. Die Montenegroer entführten den Spanierm 30 Cind Hornvieh und tödteten unterm 11. d. 15 Stück, welche Noontant von Scurat begleiteten.

Sicilien. Die politische Umgestaltung, welche hier durch die Vertreibung der Bourbonen-Platz gegriffen hat, wird auch im kirchlichen und religiösen Leben bedeutende Veränderungen herbeiführen.

Der neuen hannoverschen Zeitung geht von hier folgende Meldung zu: Sr. K. Hoh. der Kronprinz v. Hannover habete. Die Wellen gingen hoch und der den König bedienende Badelnecht wurde von ihnen für einen Augenblick niedergedrückt.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 64.

Dienstag den 20. August

1861.

sel aufgehoben werden und schon berechnet das Volk, wie möglich ihm das sein würde, wenn die kaiserlichen Landreuten von ihm angekauft und vertheilt werden könnten. Was die Negligentz der Sicilianer betrifft, so hat man sie nicht mit Unrecht ein leicht verlebtes Heldenthum genannt. Nicht nur der viel verzweigte Maria- und der Heiligendienst gibt ihm diesen Charakter, sondern das göttliche Wesen der Sicilianer äußerte sich in der Revolution auch in der Verehrung, welche den Vätern Viktor Emanuels und Garibaldi's zu Theil wurde. Man richtete für dieselben eigene Zimmer ein, stellte Blumensträuße um sie her, zündete Kerzen an und warf sich vor ihnen auf die Knie nieder. So äußerlich nun die Verehrung Gottes und der Heiligen bei den Sicilianern ist, so auch der ganze übrige Aultus. Gepredigt wird selten in den Kirchen. Dagegen erhält dieselbe Aufmerksamkeit, die man so eben im Theater gewahrt hat, auch in den gewöhnlichen Räumen. Das Volk sitzt auf den Stühlen und plappert seine Rosenkranzgebete her. Hat man mit einem der Knieenden etwas über profane Dinge zu sprechen, so braucht man sich nicht zu scheuen, ihn zu tödnen. Aus seinem Gebete ausfahrend macht er sofort seine Handelsgeschäfte ab, und fährt dann wieder ruhig fort, oder verläßt sogar die Kirche, wenn es gewünscht wird. Festerliche, ernste Andacht wird in der Kirche nicht gefunden. Da Sonntag wird sehr wenig gehalten. Die Leute arbeiten vielfach an ihm, wenn sie die ganze Woche über nichts gethan haben. Eben so wenig hält man die hohen Festtage, wie Christiag, Oheer- und Michaelis in Ehren. Allerdings wird an ihnen viel Wein verbraucht, und es ist nicht sehr geräthlich, in der heiligen Nacht über die Straße zu gehen, weil man unversehens von einem Schuß getroffen werden könnte. Aller das Knallen ist einmal ein Plebsvergessen der Italiener.

Was die öffentliche Sittlichkeit betrifft, so macht es einen wohlthuernden Eindruck, daß man so wenig Trunkenen auf der Straße begegnet. Es gibt wohl kaum ein Laster, das hier so allgemein verachtet ist, als die Trunksucht. Nur Leute aus den untersten Schichten sieht man — und auch diese selten — in angekauften Zustände. Eben so wenig bemerkt man an öffentlichen Orten Verlegungen des guten Anstandes im Verkehr der beiden Geschlechter. Dagegen hört man sehr häufig die schönsten Redensarten, die sich nur erdenken lassen. Es scheint fast, als wäre den Leuten die eigentliche Bedeutung dieser Worte verloren gegangen. Ein eben so verbreitetes Laster ist die Spielsucht. Männer und Frauen, junge Burken und Mädchen, ja selbst kleine Kinder spielen lebenslanglich gern Karten um Geld, und zu dem Vortheile man den Leidenschaftlichen Antheil. Ein anderes Laster, das jedem Fremden sofort in die Augen fällt, ist die Grausamkeit, mit der man alle Thiere behandelt. Eltern kaufen ihren Kindern kleine Thiere, damit sie dieselben als Spielzeug zu Tode quälen. Ein großes Vergnügen ist es den Kindern eine Katze in Oheer oder Spinnweb zu tanzen und auf öffentlichen Straßen zu verbraten. Das Wort: Der Gerechtigkeit erbarmet sich auch seines Viehes, scheint bei Sicilianern nicht zu kennen.

Am 26. Juli. Der Verlust welchen die Unionstruppen bei der Schlacht von Manassas Junction in Virginia am 21. Juli erlitten, ist, was die Todten und Verwundeten betrifft, bei weitem nicht so groß, als anfänglich berichtet wurde und übersteigt die Zahl der Getödteten und Verwundeten nicht 1200. Dagegen ist der Verlust von Munition und Waffen so wie von Kriegsgeräthschaffen überhaupt außerordentlich. — Der Verlust der Separatisten an Todten und Verwundeten ist bedeutend größer, obgleich sie Sieger waren, aber, wie es scheint, ihren Vortheil nicht zu benutzen wußten, als die Panik durch Blair war hervorgerufen, die Nordtruppen ergreifen und diese flohen. Die südlichen Zeitungen geben den Verlust ihrer Truppen an Todten, Verwundeten und Gefangenen auf 3000 an. Sie waren wohl verhängt und hatten 40,000 Mann zur Verfügung. Alle Berichte vom Kriegsschauplatz bestätigen, daß die südlichen Truppen von unfähigen Generalen angeführt wurden und daß die Soldaten abgemüht, hungrig und durstig auf den Kampfplatz kamen, wo sie sogleich angegriffen mußten. Die Schlacht dehnte sich längs Bull's Run in der Nähe von Manassas, etwa zwei engl. Meilen weit aus und innerhalb dieses Raumes lagen über 4000 Todte und Verwundete. Die Regierung in Washington ist nun eifrig damit beschäftigt die Armee zu reorganisiren und das Militär besser versorgen zu lassen. An die Stelle des Gen. Mc Dowell ist Gen. Mc Clellan zum Oberkommandire ernannt. Derselbe hat sich in mehreren Gefechten in West Virginia auszeichnet. Neue Regimenter stehen täglich in Washington ein um die Armee zu verstärken, die auf 150,000 Mann gebracht werden soll, wie es der Wunsch des Divergenals Scott gewesen war, ehe der Feind angegriffen wurde. Es steht daher nicht zu erwarten, daß auf dieser Seite sobald wieder eine Schlacht stattfinden werde, es sey denn, daß die Separatisten angreifen. Das nächste Schlachtfeld wird am Mississippi sein wo die Separatisten eine starke Macht zusammen ziehen. Ehrenvoll erwähnen die englischen Berichte der deutschen Division unter General Blunder, welcher die Retirade bei Bull's Run deckte, und wo Oberst Einslein (aus Lebenhausen) 6 Kanonen, viel Munition, Waffen und Armeewagen wieder eroberte. Ein Separatisten-Cavallerie- Detachement wurde dabei total vernichtet. Aus New-Orleans wird gemeldet, daß am Sonntag Morgen eine Abtheilung von Col. Smith's Jüngen nach Damville zogen und 4 Mörder verhafteten, welche sich bei der Ermordung von Col. Sharp und Genl. Jäger betheiliget hatten. Sie führten die Mörder außerhalb des Ortes und erschossen sie. Einer derselben, Rob. Ferral, war Advokat und früher Redacteur des „Danville Herald“. Zwei andere, derselben Unthat beschuldigte Männer, wurden in Mexico, Indian County durch eine Cavallerietrupp unter Capitän Smith erschossen. Hier andere enttämen zu Pferde. Einer der Erschossenen war Capitän einer regulären Mexico-Compagnie, Namens Moultrie. 7000 Mann sind an verschiedenen Punkten der Nory-Missouri-Eisenbahn aufgestellt. Es heißt ein große Anzahl Rebellen aus Süd-Ohio nach West Virginia gegen Pilot Knote,

dem südlichen Endpunkte der Iron-Mountain-Eisenbahn und der dort stationirte Col. Vorland habe nach West Virginia geschickt. Soeben bringt der Telegraph die Nachricht, daß Seceesionisten Streifzüge sich in letzter Nacht bis in die Nähe der Stadt Washington gewagt und daß mehrere Espione gegen Morgen entzogen worden seyen. Auch gegen die Festung Monroe macht der Feind Bewegungen und gegen Harpers Ferry soll sich eine starke Truppenmasse vom Süden aus, bewegen. — Der Congress der Ver. Staaten hat beschloffen, sich am Montag zu versagen, nachdem in der heutigen Sitzung der Präsident der Ver. Staaten und das Kriegsdepartement stark getadelte wurde, weil man General Scott so zu sagen gezwungen habe, den Separatisten bei Manassas eine Schlacht anzubieten. Regimenter, deren dreimonatliche Dienstzeit abgelaufen, kehren in deren betreffenden Staaten zurück um sich neu für 3 Jahre zu rekrutiren. — Prinz Napoleon und dessen Gemahlin sollen gestern in Halifax angekommen seyn und wird in dieser Woche noch in Newyork erwartet.

Die Fruchtpreise halten sich noch immer niedrig und aus dem Vorigen gehen lauten die Berichte sehr günstig, und man hofft eine große Erndte, da der Sommer früh ist. (N. 3.)

Newyork, 27. Juli. Präsident Jefferson Davis sandte folgendes Siegesbulletin an den südlichen Congress in Richmond: „Manassas Junction, Sonntag Nacht. Ueber dem heftig bestrittenen Schlachtfeld ist die Nacht eingebrochen. Unsere Truppen haben den Sieg davon getragen. Der Feind wurde zerstreut und sich über Hals und Kopf (precipitately) eine Menge Wunden, Schwere Verwundungen und Verlust im Stich lassend. Die Erde war meilenweit mit Todten bedeckt, und die Metereiten und die Felder ringsum waren mit Verwundeten überfüllt. Die Verfolgung dauerte auf verschiedenen Routen, gegen Leesburgh und Centreville fort, bis die Dunkelheit die Flüchtigen beschützte. Wir haben mehrere Feldbatterien, Waffenhäuser, Unions- und Staatsfahrnen erbeutet; viele Gefangene sind gemacht worden. Dem Besatze der Hauptofficere und der Tapferkeit aller Truppen kann nicht zu hohes Lob spendet werden. Die Schlacht wurde hauptsächlich auf unserer Linken ausgefochten; unsere Streitmacht betrug 15,000 Mann, die des Feindes wurde auf 35,000 geschätzt. Jefferson Davis.“

Das Reichliche Bureau bringt Nachrichten aus Newyork vom 30. Juli. Man fürchtete noch immer, daß die Truppen des Südens Washington angreifen würden. Die Unionstruppen hatten das in der Nähe von Fort Monroe gelegene Hampton geräumt. Der Marshall und die Kommissare von Baltimore waren gefangen nach Fort Monroe abgeführt worden. (N. 3.)

Amthche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Hohengehren.
Eichen-Nuß- und Brennholz-Verkauf.

1.) Montag den 26. I. Mts. in den Waldheilen Reutele, Bahnhof bei Hohengehren und Fallenhau 1: 7 Eichenstämme, 43 Klasten eichenes Spalt-, Scheiter-, Klog- und Abfallholz, 800 eichene Reifach-Wellen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Reutele bei Thomashardt, von wo aus der Verkauf im Banholz und Fallenhau fortgesetzt wird.

2.) Dienstag den 27. I. Mts. in den Waldheilen Buchhaldenschlag und Bunsfelshau 1 und 2: 10 Eichenstämme 41 1/2 Klasten eichenes Spalt-, Scheiter-, Klog- und Abfallholz und 275 eichene Reifach-Wellen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Buchhaldenschlag bei Manolzweiler.

3.) Mittwoch den 28. I. Mts. in den Waldheilen Schweizerin 1 und Glaserhau 2: 8 Eichenstämme, 81 1/2 Klasten eichenes Spalt-, Klog- und Abfallholz und 150 eichene Reifach-Wellen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag Schweizerin bei Winterbach.
Schorndorf den 19. August 1861.
Königl. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Flöberhausen.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch den 28. I. Mts. im Staatswald Pulzwald 1b bei Waldhausen: 1 Buchenstamm, 3 tannene Sägblöcke, 60 tannene Baumstämme, 4 1/2 Klasten bi-

chene Scheiter und Prügel, 8 1/2 Klasten tannene Scheiter und Prügel, 15 Klasten Anbruchholz und 12 1/2 Klasten tannene Rinde.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.
Schorndorf den 19. August 1861.
Königl. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.
Scheidholz-Verkauf.

1.) Donnerstag den 29. I. Mts. in den Waldheilen Röll 1 und 2, Straß, Sohl, Rothdobel 2 und Schautenhau: 21 Klasten Buchen und tannene Prügel- und Anbruchholz, 950 Reifach-Wellen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Spitalhof und Nachmittags 2 Uhr im Schautenhau.

2.) Freitag den 30. I. Mts. in den Waldheilen Mohrberg 1 und 2, Häule 1, Niederfeld, Schlittgehren und Bur: 23 1/2 Klasten eichene Schälholz-Scheiter, 19 Klasten eichene Prügel, 10 1/2 Klasten Anbruch- und Abfallholz, 3300 Reifach-Wellen und 1 Haufen unaufgebundenes Laubholz-Reifach geschätzt zu 5 Wellen.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Spitalhof, von wo aus der Verkauf im Mohrberg beginnt und im Bur endigt.
Schorndorf den 19. August 1861.
Königl. Forstamt.
Plieninger.

Walblingen.
Verdingung von Bauarbeiten.

Die bei Erbauung einer Postwagen-Remise auf dem Bahnhose Walblingen vorzunehmenden Bauarbeiten sollen höherer Bestimmung gemäß im Sub-

missionswege in Afford gegeben werden. Nach dem genehmigten Voranschlage berechnen sich:
die Grab-Arbeit auf 26 fl. 15 fr.
„ Maurer- und Steinhauer-Arbeit auf 638 fl. 3 fr.
„ Zimmer-Arbeit auf 1258 fl. 11 fr.
„ Schreiner- „ „ 141 fl. 10 fr.
„ Glaser- „ „ 7 fl. 21 fr.
„ Schlosser- „ „ 232 fl. 44 fr.
„ Flaschner- „ „ 70 fl.
„ Anstrich- „ „ 100 fl.
„ Schieferdecker-Arbeit auf 464 fl. 20 fr.
„ Pfaster-Arbeit auf 58 fl. 30 fr.

Von dem Plane, dem Kostenvoranschlage und Bedingnisbuste kann vom 18ten — 23ten dieses Monats inclusive auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle Einsicht genommen werden und haben Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten ihre Angebote, in welchen der Aufschlag in Procenten ausgedrückt seyn muß, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten für den Postwagen-Remisenbau in Walblingen“ versehen, unter Anschluß von Vermögens- und Tüchtigkeits-Zeugnissen, spätestens bis Samstag den 24. August d. J. Mittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle eingereicht, woselbst an demselben Tage Nachmittags 2 Uhr die Eröffnung der eingelaufenen Offerte, welcher die Submittenten anwohnen können, Statt finden wird.
Den 13. August 1861.
K. Hochbauamt der Remsbahn.
Lang.

Buhlbrunn.
Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Winter-schafwaide, welche von Martini 1861. bis den 20. März 1862 mit

Schorndorf, Fruchtmarkt am 13. August.

Getreidegattungen	Zahl der vorkommenen Centner	Mittelpreis pro Centner
Weizen	142	13 1/2
Korn	253	11 1/2
Haber	177	11 1/2

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.